

Schwefel- und Stahlbad „Siebener Sprudel“, Akt.-Ges.

Sitz in Brückenau-Stadt.

Vorstand: Theodor Kirchner, V. Deuerlein.
Brückenau.

Aufsichtsrat: Vors.: Berufsbürgermeister Georg Metz, prakt. Arzt Dr. Karl Eck, Leder- u. Schuhwarenhändler Ignaz Schäfer, Brückenau; Landesökonomierat u. Bierbrauereibes. Josef Jansen, Römershag; Gasthofbes. Siegfried Himmelhan, Kaufmann Nikolaus Löhmer, Brückenau.

Gegründet: 25./5. 1923 mit Wirkung ab 1./4. 1923; eingetr. 7./9. 1923.

Zweck: Uebernahme, Fortführung und Erweiterung der früh. Firma Schwefel- und Stahlbad „Siebener Sprudel“ in Brückenau-Stadt, G. m. b. H.

Kapital: 70 000 RM in 3500 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 35 Mill. M in 100 Akt. zu 10 000 M, 1700 Akt. zu 20 000 M, übere. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 18./8. 1924 Umstell. auf 70 000 RM (500 : 1) in 3500 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 3./4. **Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 54 328, Gebäude 59 128, Quellen

4000, Maschinen u. Geräte 1909; Umlaufvermögen: Wertpapiere (eigene Akt. im Nennwert von 1400 RM) 600, Debitoren 2648, Kasse 33; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 83, Betriebsverlust 1932 624. — **Passiva:** A.-K. 70 000, R.-F. 7000; Verbindlichkeiten: Hyp. 36 000, Anzahlungen v. Kunden 32, Bankschulden 8662, unerhobene Div. 145, Gewinnvortrag 1365; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 150. Sa. 123 354 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 4009, soziale Abgaben 327, Abschreib. 3043, Zinsen 3196, Besitzsteuern 2799, sonstige Aufwendungen 4102, außerordentliche Zuwendungen 200. — **Kredit:** Bäderbetrieb 16 200, außerordentl. Ertrag 652, außerordentl. Zuwendungen 200, Betriebsverlust im Jahre 1932 624. Sa. 17 676 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 4, 4, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Brückenau: Bezirkssparkasse Brückenau.

Dauner Sprudel & Kohlensäure-Werke Akt.-Ges. in Liqu. in Daun (Bez. Trier).

Die G.-V. vom 27./6. 1927 beschloß Liquidation der Ges. Laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Daun v. 4./2. 1933 wurde die Firma von Amts wegen gelöscht.

Hôtel zum Römischen Kaiser A.-G. vormals Fr. Wenker-Paxmann.

Sitz in Dortmund, Brückstraße 4—6.

Vorstand: Walther Peterlein, H. Brüggemann.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Gen.-Dir. Ernst Schweckendieck, Stellv.: Gen.-Dir. Erich Fickler, Derne; Bergassessor Dir. H. Wenzel, Gen.-Dir. Dr.-Ing. K. Reinhardt, Dortmund; Komm.-Rat Dr.-Ing. Fr. Springorum.

Gegründet: 5./7. 1840.

Zweck: Fortbetrieb des von der Witwe Hermann Wenker-Paxmann übernomm. Hotels „Zum Römischen Kaiser“ nebst Weinhandlung.

Kapital: 525 000 RM in 200 Akt. zu 2500 RM und 50 Aktien zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 199 000 M.

Urspr. 700 000 M in 700 Akt., herabgesetzt 1901 auf 350 000 M und wieder erhöht auf 550 000 M; 1908 herabgesetzt auf 199 000 M. 1920 erhöht um 50 000 M in 5 % Vorz.-Akt., 1923 erhöht um 801 000 M. Die G.-V. vom 30./9. 1924 beschloß Gleichstell. der Vorz.-Akt. mit den St.-Akt. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 21./11. 1924 von 1 050 000 M auf 525 000 RM derart, daß der Nennwert der Aktien von bisher 5000 M bzw. 1000 M auf 2500 RM bzw. 500 RM herabgesetzt wird.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./5. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., eventl.

Dotierung von Sonderrücklagen, 4 % Div. an Aktion., vom verbleib. Betrage 5 % Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 420 000, Gebäude 214 000, Inventar 19 584, Wertpapiere 87 453, Vorräte 26 003, Hotelaußenstände 2001, sonstige Debitoren 7986, Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 118, Bankguthaben 300, Verlust 1932 66 500. — **Passiva:** A.-K. 525 000, R.-F. I 47 500, R.-F. II 19 000, Erneuerungsfonds 10 000, Unterstützungsfonds für Angestellte 8050, Rückstell. für Ladenumbau 10 000, Delkrede 1476, Hyp. 160 298, Verbindlichkeiten für Warenlieferungen und Leistungen 13 161, sonstige Verbindlichkeiten 14 883, Bankschulden 4540, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 30 067. Sa. 843 945 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 52 767, soziale Abgaben 15 391, Abschreib. 17 128, Zinsen 4698, Besitzsteuern 52 614, sonstige Steuern 6472, Versicherungsungen 2913, allgemeine Betriebskosten 43 091. — **Kredit:** Bruttogewinn 74 539, Mieten 54 035, Verlust 1932 66 500. Sa. 195 074 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 4, 4, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dortmund: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Europahof Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden, Prager Straße 59.

Verwaltung:

Vorstand: W. A. Eduard Herzog, Georg Zimmermann.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Dr. Johannes Krüger (Bank für Brauindustrie), Dresden; Stellv.: Kommerzienrat Hans Lohnert (Aschinger A.-G.), Berlin; sonst. Mitgl.: Else Arnhold, Dresden, Dr. jur. et phil. Walter Gelpke, Dresden, Syndikus Dr. Johannes Maerz, Dresden; Legationsrat a. D. Baron Max von

Oppell, Schloß Wilsdruff; Reichsminister a. D. Dr. Peter Reinhold, Berlin; Dr. jur. Adolf Schick, Berlin; Oberstleutnant a. D. Albrecht von Schimpff, Dresden; Oberstleutnant a. D. Kammerherr Adolf von Zeschau, Schloß Siebeneichen b. Meißen.

Gründung:

Die Ges. wurde am 9./4. 1895 gegründet. Firma bis 21./5. 1926: Europäischer Hof Aktiengesellschaft.